

PRESSEMITTEILUNG

15-2019

Alles dreht sich!

Schwindelgefühle können viele Ursachen haben – auch ernste Erkrankungen. Der kommende Gesundheitstreff am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach am 11.07.2019 ab 19 Uhr informiert zum Thema Gleichgewichtsstörungen.

Karlsbad, 04.07.2019

Die meisten Schwindelformen haben eine gutartige Ursache, einen günstigen Verlauf und lassen sich gut behandeln. Davon abzugrenzen sind schwere Erkrankungen mit Gleichgewichtsstörungen. Schwindelexperte und Chefarzt der Neurologie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach Prof. Dr. Michael Fetter spricht auf dem kommenden Gesundheitstreff am 11. Juli ab 19 Uhr zum Thema Schwindel und Gleichgewichtsstörungen.

„Die Ursachen des Schwindels zu erkennen, ist besonders wichtig, denn nur durch eine genaue Differenzierung und gründliche Anamnese kommt man dem Problem auf die Spur“, sagt Prof. Fetter, Chefarzt der Neurologie am SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach. Als anerkannter Experte und Gutachter leitet Prof. Fetter unter anderem das Schwindellabor am Karlsbader Krankenhaus. „Nach einer ausführlichen Befragung zur genauen Art der Schwindelbeschwerden des Patienten überprüfen wir in unserem Schwindellabor wichtige Teilfunktionen des Gleichgewichtssinnes wie beispielsweise die Stand- oder Augensteuerung. In den meisten Fällen können wir so schwerwiegende Erkrankungen bereits ausschließen“, erklärt Fetter. Auch die Unterscheidung zwischen organisch und psychologisch bedingten Gleichgewichtsstörungen könne im Labor schnell und sicher abgeklärt werden. Höhenangst oder Klaustrophobie gingen zwar oft mit Schwindelbeschwerden einher, gehörten aber zu den phobischen Störungen, die psychologisch bzw. psychiatrisch behandelt werden müssten, so der Experte.

Zu den häufig auftretenden Schwindelformen zählt auch der sogenannte gutartige Lagerungsschwindel. Bei dieser Art des Schwindels leiden Betroffene beim Aufwachen oder Aufstehen unter heftigem, kurz anhaltendem Drehschwindel. „Ursache dafür sind Kristalle, die sich in den Bogengängen des Innenohrs ablagern und zu Irritationen des Gleichgewichtssinnes führen. Hier helfen beispielsweise gezielte Lagerungsübungen“, sagt Fetter. Wer aber unter häufig auftretendem Schwindel leide, solle das unbedingt von einem Facharzt untersuchen lassen, so der Schwindelexperte. Viele ernste Erkrankungen, wie beispielsweise ein drohender Schlaganfall, brächten den Schwindel als Begleitsymptom mit. Hier gelte es frühzeitig zu handeln, so Fetter.

Am 11. Juli ab 19 Uhr referiert Prof. Dr. med. Michael Fetter zum Thema Schwindel beim monatlichen Gesundheitstreff am Karlsbader Klinikum. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach

Das **Akutkrankenhaus** bietet mit seinen Schwerpunkten Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie, Endoprothetik und Traumatologie, Querschnittlähmungen, Innere Medizin, Neurologie, Gefäßchirurgie, Schmerztherapie und Psychiatrie Behandlung auf höchstem Niveau. Das Klinikum ist akademisches Lehrkrankenhaus der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM). Mit über 1.000 Arbeitnehmern ist das SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach einer der bedeutendsten Arbeitgeber des Landkreises. Im Jahr werden hier mehr als 30.000 Patienten behandelt, davon rund 21.000 ambulant. Geschäftsführer ist Jörg Schwarzer. Das Klinikum gehört zur SRH Kliniken GmbH.